

„Edutainment“ am EGW

Umwelt-Theater wirbt bei Gymnasiasten für Nachhaltigkeit

Werther (mk). Seit zwei Jahren beteiligt sich das Ev. Gymnasium Werther (EGW) erfolgreich am Projekt „Energiesparen macht Schule“. Durch verschiedene Maßnahmen wie das bedachte Lüften, das Vermeiden von Standby-Modi bei technischen Geräten und den Einsatz von nachhaltigen Materialien konnte der CO₂-Ausstoß bereits um neun Prozent gesenkt werden. Ein Engagement, das bereits mehrfach prämiert wurde.

Um das Preisgeld im Sinne des Umweltschutzes auszugeben, entschieden die „Klimascouts“ sowie das Energieteam der Schule das „Lernerlebnis Energiewende“ zu holen. Um den Besuch des von der Bundesstiftung Umwelt geförderten „Umwelt-Theaters“ zu ermöglichen, leisteten die Schüler einen Eigenanteil und die Kreissparkasse sponserte den Rest.

Wie sich im Ev. Gemeindehaus zeigte, haben sich diese Investitionen gelohnt, denn für die Präsentation des Theaters standen erfahrene Medienpädagogen auf der Bühne, die multimedial unter-

stützt Zukunftsthemen spielerisch anzusprechen. „Es ist sozusagen Edutainment – eine Mischung aus Bildung und Unterhaltung. Für uns ist das ein guter Impuls und verdeutlicht, dass wir sukzessive auf regenerative Energien umsteigen müssen“, erklärte Bio-Lehrerin Ingrid Arning.

Wie das Theater mit dem Mix

aus Show, Quiz und Information deutlich machte, sei das gemeinsame Lernziel eine Bundesrepublik, die 2050 ihren Energiebedarf zu 80 Prozent mit nachhaltigen Technologien deckt. Für die Schüler viele Ideen, die vielleicht dazu beitragen, dass man vom EGW in Sachen Umweltschutz auch in Zukunft noch einiges hören wird.



Ein erfahrener Medienpädagoge erklärte, was jeder einzelne von uns verändern kann. Umweltschutz spielt auch am EGW eine immer größere Rolle.
Foto: Malte Krammenschneider